

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

**Verrechnungsstelle für Katholische
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

An alle

Kirchengemeinden

Tel.: 06261/9719-0
Fax: 06261/9719-33
E-Mail: info@vst-obrigheim.de
Internet: www.vst-obrigheim.de

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: **9607 - an**

Datum: **7. Februar 2018**

Rundbrief Nr. 02 / 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Rundbrief hat diese Themen:

- 1. Workshop für Pfarrsekretärinnen**
- 2. Fußball WM 2018**
- 3. Ferienvertretung 2018**

1. Workshop für Pfarrsekretärinnen

Schon im Januar hatten wir ihnen den Termin für den diesjährigen Workshop mitgeteilt. Dieser findet am 24. April 2018 (08:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr) in der Verrechnungsstelle statt. Hierzu noch einmal eine herzliche Einladung. Die Themen werden sein:

- Beschaffungen
- GEMA
- Pflege von Adressdaten
- Oasentag
- Geschenke/Spendenbescheinigung
- Fair u. nah

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, an einer Feuerlöschübung teilzunehmen. In einer praktischen Unterweisung lernen Sie einen Brand mit verschiedenen Feuerlöschern selbst zu bekämpfen.

Bitte teilen Sie uns (gerne auch mit weiteren Themenvorschlägen) bis spätestens zum 29.03.2018 per Mail (info@vst-obrigheim.de) mit, ob Sie an dem Workshop teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: LIGA-Bank Freiburg
IBAN: DE 13 7509 0300 0007 1137 73
BIC: GENODEF1MO5

2. Fußball-WM 2018

Große Ereignisse, nämlich die Fußball WM 2018, die im Juni und Juli in Russland statt findet, werfen ihre Schatten voraus. Sicher wieder Anlass, in einigen Kirchengemeinden Spiele der Fußball-WM öffentlich im Rahmen eines Public Viewings zu übertragen. Für solche Veranstaltungen müssen die Bild- und Tonrechte erworben werden. Wir kümmern uns für Sie gerne darum. Allerdings benötigen wir dafür **bis spätestens 30. April** diese Information:

- in welchen Raum werden sie die Spiele übertragen
- Raumgröße und Anzahl der Sitzplätze
- Leinwandgröße

Bitte schicken sie diese Informationen per Mail an info@vst-obrigheim.de. Vielen Dank.

3. Ferienvertretung 2018

Auch 2018 rechnen wir wieder für Sie Ihre Ferienvertretung ab und versteuern den Arbeitslohn. Die Vertretung erhält eine Vergütung in Höhe von 540,00 € pro Monat. Reisekosten werden nur bezahlt, wenn Sie dies wünschen.

Bitte senden Sie uns **bis zum 27.04.2018** die beigefügten Vordrucke an das Sekretariat der Verrechnungsstelle, Frau Marina Anastasow, oder per Mail (marina.anastasow@vst-obrigheim.de). **Bitte beachten Sie**, dass mittlerweile die Ferienvertretungen eine Selbstverpflichtungserklärung & Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben müssen. Ohne diese, dürfen Sie die Vertretung nicht antreten. Die Vordrucke erhalten Sie von uns, mit diesem Rundbrief.

Viele Grüße aus Obrigheim

das Team der Verrechnungsstelle

Katholische Kirchengemeinden

An die
Verrechnungsstelle für
Katholische Kirchengemeinden
Postfach 11 64

74843 Obrigheim

Beschäftigung einer Seelsorgeaushilfe für die Ferienvertretung

1. Allgemeine Angaben:

- gleicher Vertreter wie im vergangenen Jahr (weiter bei Zif. 2)
 anderer Vertreter:

Name:	
geb. am:	
Wohnadresse: (Straße, Ort, Land)	

2. Weitere Angaben

Vertretung von ... bis ...	
Wohnadresse während der Vertretung	<input type="checkbox"/> Pfarrhaus <input type="checkbox"/> andere:
Bankverbindung (für Vergütung)	<input type="checkbox"/> Konto der Kirchengemeinde <input type="checkbox"/> anderes Konto: IBAN: BIC: Kontoinhaber:
weitere Vertretungen (falls bekannt)	
es handelt sich um einen	<input type="checkbox"/> Diözesangeistlichen der Erzd. Freiburg <input type="checkbox"/> Geistlichen einer anderen Diözese in Deutschland <input type="checkbox"/> Ordensangehörigen eines inländischen Ordens <input type="checkbox"/> ausländischen Geistlichen ¹ <input type="checkbox"/> Student ² <input type="checkbox"/> kein Student <input type="checkbox"/> Geistlichen im Staatsdienst
die Vertretung erhält	freie Unterkunft <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein freie Verpflegung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Fahrtkosten (Bahnfahrkarte) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte errechnen Sie den Auszahlungsbetrag und nehmen Sie die Versteuerung vor.

¹ bitte Kopie Reisepass beifügen
² bitte Kopie Studienbescheinigung beifügen

, den _____

Gemeinsames Formular bei der Übernahme von Ordens- und Diözesanpriestern in den diözesanen Dienst sowie von Priestern in Urlaubsvertretung im Rahmen der Prävention sexuellen Missbrauchs¹

Ich verpflichte mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern sowie erwachsenen Schutzbefohlenen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

1. Ich unterstütze die Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.

2. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern sowie erwachsenen Schutzbefohlenen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.

3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen und meine eigenen Grenzen. Ich beachte dies auch im Umgang mit den Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet.

4. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der jungen Menschen und erwachsenen Schutzbefohlenen einzuleiten. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Verhalten sich die im kinder- und jugendnahen Bereich tätigen Personen sexuell übergriffig oder körperlich gewalttätig, setze ich mich für den Schutz der Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen ein. Ebenso greife ich ein, wenn die mir Anvertrauten andere in dieser Art attackieren. Ich höre zu, wenn sie mir verständlich machen möchten, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt angetan wird. Ich bin mir bewusst, dass seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt nicht nur von männlichen, sondern auch von weiblichen Tätern verübt wird und dass nicht nur Mädchen, sondern auch Jungen häufig zu Opfern werden.

5. Ich kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden (Erst-)Ansprechpartner für mein (Erz-)Bistum, meinen Verband oder meinen Träger. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen

¹ Beschluss des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. Juni 2014 in Würzburg

kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen.

6. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen bewusst und handele nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

7. Ich bin mir bewusst, dass jede sexualisierte Handlung an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat.

8. Ich wurde in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes unter Berücksichtigung der Vorgaben der „Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen“ meines (Erz-)Bistums geschult und weitergebildet:

Ja Nein (bitte ankreuzen!)

9. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt² rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Person, die mich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen.

Ort und Datum

Unterschrift

² §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 StGB bzw. den entsprechenden Straftatbeständen in meinem Herkunftsland.

Erklärung des Bischofs / Ordensoberen der Diözese / Ordensgemeinschaft

Hiermit erklären wir, dass Herr _____ inkardinierter Priester (vgl. cc. 265-266) der Diözese / Ordensgemeinschaft ist und einen guten Ruf hat.

Es liegen keine registrierten Pflichtverletzungen vor (vgl. cc. 273-289 CIC / 1983).

Insbesondere versichern wir bezüglich Herrn _____, dass

1. er nie suspendiert oder kanonisch diszipliniert wurde,
2. keine Hinweise auf kriminelle Handlungen oder Beschuldigungen krimineller Handlungen gegen ihn vorliegen,
3. nichts in der Vergangenheit oder Gegenwart bekannt ist, das ihn daran hindern könnte, mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten,
4. er niemals in Dinge verwickelt war, die seine Tauglichkeit, Eignung und Verantwortung als Priester in Frage stellen, so z. B. Alkoholabhängigkeit, Drogenmissbrauch, sexuelle Verfehlungen, finanzielle Unregelmäßigkeiten oder anderes,
5. keine geistige oder physische Eigenschaft oder Bedingung vorliegt bzw. vorlag, die der Ausübung seines priesterlichen Amtes entgegensteht.

Deshalb empfehlen wir Herrn _____ für einen Dienst in der Erzdiözese Freiburg.

Ort, Datum, Siegel _____

Unterschrift des Ortsbischofs / Ordensoberen
